

Rhetorische Analyse der Antrittsrede als 44. Präsident der Vereinigten Staaten

Übersetzung: Georg Pichler (<http://zurpolitik.com/>)
<http://rigardi.org/2009/01/barack-obamas-inaugural-speech-deutsche-ubersetzung>
 © Hermann-Ruess und Partner (www.hermann-ruess.de)

Emotionsfeld (EF)	Rede	Rhetorische Wirkfiguren
<p>Emotionsfeld 3</p> <p>Vertrauen Captatio Benevolentiae</p> <p>Wohlwollen Erzeugender Einstieg</p> <p>(Demut/Dank)</p>	<p>„Liebe Mitbürger, Ich stehe heute hier, demütig, angesichts der Aufgabe, die vor uns liegt, dankbar für das Vertrauen, das Sie mir geschenkt habt und in Gedanken an die Opfer, die unsere Vorfahren gebracht haben. Ich danke Präsident Bush für seinen Dienst an der Nation und auch für seine Großzügigkeit und Zusammenarbeit während der Amtsübergabe.</p> <p>Vierundvierzig Amerikaner haben nun den präsidenten Eid abgelegt. Diese Worte wurden in Zeiten des Aufschwungs und in ruhigen Friedenszeiten gesprochen. Und doch, oft genug, wurde dieser Eid inmitten aufziehender Wolken und wütender Stürme abgelegt. In diesen Momenten ging Amerika vorwärts, nicht nur wegen der Fähigkeiten und Visionen seiner höchsten Amtsinhaber, sondern weil wir – das Volk – weiter an die Ideale unserer Väter geglaubt haben und unseren Gründungsurkunden treu geblieben sind.</p> <p>So ist es gewesen. So muss es sein in dieser Generation von Amerikanern.</p>	<p>Trikolon</p> <p>Antithese</p> <p>Metapher</p> <p>Synekdoche</p> <p>Parallelismus</p>
<p>Emotionsfeld 4:</p> <p>Angst</p>	<p>Es ist weithin bekannt, dass wir in der Mitte der Krise stehen. Unser Land ist im Krieg, gegen ein weitreichendes Netzwerk der Gewalt und des Hasses. Unsere Wirtschaft ist schwer getroffen, als Konsequenz aus Gier und Unverantwortlichkeit einiger weniger, doch auch unserem kollektiven Versagen schwere Entscheidungen zu treffen und die Nation auf ein neues Zeitalter vorzubereiten. Häuser wurden verloren, Arbeitsplätze abgebaut, Betriebe geschlossen.</p>	<p>Antithese, Anapher</p>
<p>Emotionsfeld 2</p> <p>Zorn</p>	<p>Unser Gesundheitswesen ist zu teuer, unsere Schulen versagen zu oft und jeder Tag bringt uns weiteres Zeugnis, dass unsere Art der Energienutzung unsere Gegner stärkt und den Planeten bedroht.</p> <p>Dies sind die Anzeichen der Krisen, wie wir sie in den Daten und Statistiken lesen. Weniger messbar, aber nicht weniger profund</p>	<p>Antithese</p> <p>Trikolon, Klimax</p> <p>Trikolon, Klimax</p>

<p>Emotionsfeld 5 Verbundenheit (UNITE)</p>	<p>ist der Verlust an Selbstsicherheit im ganzen Land – eine nagende Angst, dass Amerikas Niedergang unausweichlich wäre und die nächste Generation ihre Erwartungen drosseln muss.</p> <p>Heute sage ich euch, dass die Hürden vor uns real sind. Sie sind schwierig zu überwinden und zahlreich. Wir werden sie nicht leicht meistern und nicht in kurzer Zeit. Doch ich weiß dies, <u>Amerika</u>: Wir werden sie meistern!</p> <p><u>An diesem Tag sind wir zusammen gekommen</u>, weil wir die Hoffnung der Angst vorgezogen haben und die gemeinsame Willenskraft über Streit und Zwiespalt.</p> <p><u>An diesem Tag sind wir zusammen gekommen</u>, um das Ende der kleinlichen Streitereien und falschen Versprechen zu verkünden, der gegenseitigen Beschuldigungen und abgenutzten Dogmen, die viel zu lange unsere Politik im Würgegriff hatten.</p> <p>Wir sind immer noch eine junge Nation, aber – in den Worten der heiligen Schrift – <u>die Zeit ist gekommen um die kindischen Sachen beiseite zu schieben</u>. Die Zeit ist gekommen, um die Kraft unseres immerwährenden Geistes zu erneuern; um die Geschichte zum besseren zu wenden; um dieses kostbare Geschenk, die noble Idee, die von Generation zu Generation gereicht wurde: das göttliche Versprechen, dass alle gleich sind, alle frei sind und alle die Chance verdient haben, ihr Glück in vollem Maße zu ergreifen.</p>	<p>Trikolon</p> <p>Klimax, Trikolon</p> <p><u>Synekdoche</u></p> <p><u>Anapher</u> <u>Antithesen</u></p> <p>Trikolon, Klimax</p> <p><u>Personifizierung</u></p> <p><u>Anapher</u> <u>Anapher, Klimax</u></p> <p><u>Symbolismus</u></p> <p><u>Anapher, Trikolon, Klimax</u></p>
<p>Emotionsfeld 6 Hoffnung/Ermutigung in schweren Zeiten (HOPE)</p>	<p>Während wir die Größe unserer Nation erneut beschwören, sind wir uns bewusst, dass Größe nie selbstverständlich ist. Sie muss verdient werden. <u>Auf unserer Reise haben wir niemals Abkürzungen genommen</u> und uns mit weniger zufrieden gegeben. Sie war nie der Pfad der Mutlosen – jener, die die Muße der Arbeit vorziehen oder nur nach dem Wohlergehen der Reichen und Berühmten sinnen. Doch waren es die Abenteurer, die Macher, die Erschaffer von Dingen – manche gefeiert, doch oft Männer und Frauen in der Anonymität ihres Tagwerks – die uns den langen, steinigen Weg zu Reichtum und Freiheit geebnet haben.</p>	<p><u>Antithese</u></p> <p><u>Metapher, Symbolismus</u></p> <p><u>Antithesen</u></p>

<p>Emotionsfeld 5 Verbundenheit (UNITE)</p>	<p><u>Für uns haben sie ihre wenigen Besitztümer zusammengepackt und reisten über die Ozeane, auf der Suche nach einem neuen Leben.</u></p>	<p><u>Anapher</u></p>
	<p><u>Für uns haben sie geschuftet in Ausbeuterbetrieben und siedelten gen Westen, widerstanden dem Knall der Peitsche und pflügten die harte Erde.</u></p>	<p><u>Metapher</u></p>
	<p><u>Für uns haben sie gekämpft und starben an Orten wie Concord und Gettysburg, der Normandie und Khe Sahn.</u></p>	<p><u>Synekdoche (Pars pro toto)</u></p>
	<p>Die Zeit verging und diese Männer und Frauen rangen und brachten Opfer und arbeiteten, bis ihre Hände rauh waren, damit wir ein besseres Leben führen könnten. Für sie war Amerika mehr als die Summe unserer Einzelinteressen, größer als alle Unterschiede durch Geburt oder Reichtum oder Interessen.</p>	<p>Trikolon, Antiklimax</p>
<p><u>Dies ist die Reise, die wir heute fortsetzen. Wir bleiben die reichste und stärkste Nation der Erde. Unsere Arbeiter sind nicht weniger fleißig als zu Beginn dieser Krise. Unsere Köpfe sind nicht weniger erfindungsreich, unsere Güter und Dienstleistungen nicht weniger benötigt, als sie es letzte Woche, letzten Monat oder letztes Jahr waren. Unsere Kapazitäten bleiben ungeschmälert. Doch die Zeit der Sturheit, des Beschützens von wenigen Einzelinteressen und das Abschieben unliebsamer Entscheidungen – diese Zeit ist mit Sicherheit zu Ende. Von heute an müssen wir uns aufrichten, <u>uns den Staub abklopfen und mit der Arbeit beginnen, Amerika zu erneuern.</u></u></p>	<p><u>Metapher</u> Trikolon, Klimax, Anapher Klimax, Trikolon Trikolon <u>Wiederholung</u> <u>Metapher, Symbolismus</u></p>	
<p>[...] Die Frage ist auch nicht, ob der Markt eine gute oder schlechte Kraft ist. Seine Macht Reichtum zu generieren und die Freiheit zu vergrößern ist unbestreitbar, doch diese Krise erinnert uns daran, dass der Markt ohne ein <u>wachsames Auge</u> außer Kontrolle geraten kann – und eine Nation kann Ihren Wohlstand nicht mehren, wenn sie nur die Wohlhabenden bevorzugt. <u>Der Erfolg unserer Wirtschaft war nicht immer allein abhängig von unserem Bruttosozialprodukt, doch von der Verteilung des Reichtums, unserer Fähigkeit, jedem wollenden Herzen eine Möglichkeit zu geben, nicht aus Wohltätigkeit, sondern weil es der sicherste Weg zu unserem Allgemeinwohl ist.</u></p>	<p>Antithese <u>Metapher</u> <u>Klimax</u></p>	

	<p>Und für unsere gemeinsame Verteidigung lehnen wir die Wahl zwischen Sicherheit und unseren Idealen als falsch ab. Unsere Gründerväter, die Risiken eingingen, die wir uns kaum vorstellen können, haben eine Charta verfasst, um die Herrschaft des Gesetzes und der Menschenrechte zu sichern, eine Charta, <u>erweitert vom Blut der Generationen</u>. Diese <u>Ideale erhellen noch immer die Welt</u> und wir werden sie nicht der Zweckdienlichkeit wegen aufgeben. Daher sage ich dies zu allen anderen Menschen und Regierungen. die uns heute zusehen, von den großen Hauptstädten bis zu dem kleinen Dorf, in dem mein Vater zur Welt kam: <u>Wisset, dass Amerika ein Freund jeder Nation und jedes Mannes, jeder Frau und jedes Kindes ist</u>, die eine Zukunft des Friedens und der Würde suchen, und dass wir bereit sind, einmal mehr zu führen.</p>	<p>Antithese</p> <p><i>Symbolismus</i></p> <p>Antithese</p> <p><i>Personifizierung</i></p> <p>Asyndeton</p>
<p><u>Emotionsfeld 1</u> Stolz</p> <p><u>Emotionsfeld 2</u> Sicherheit</p>	<p>Erinnert euch, dass frühere Generationen den Faschismus und Kommunismus nicht nur mit Raketen und Panzern überwand, doch mit stabilen Allianzen und immerwährender Überzeugung. Sie verstanden, dass unsere Macht alleine uns nicht beschützen kann und uns auch nicht berechtigt zu handeln, wie es uns beliebt. Stattdessen wussten sie, dass unsere Macht durch ihren bedächtigen Einsatz wächst, unsere Sicherheit der Gerechtigkeit unserer Ziele entspringt, der Kraft unseres Vorbilds, der mäßigenden Wirkung von Bescheidenheit und Zurückhaltung.</p>	<p>Synekdoche</p> <p>Trikolon, Antiklimax</p>
<p><u>Emotionsfeld 3</u> Angst</p>	<p>Wir sind die Bewahrer dieses Erbes. Einmal mehr von diesen Prinzipien geleitet, können wir diesen neuen Bedrohungen begegnen, die noch größeren Einsatz verlangen – immer stärkere Zusammenarbeit und Verständnis zwischen den Nationen. Wir werden anfangen, den Irak verantwortungsvoll seinen Einwohnern zu überlassen, und einen hart verdienten Frieden in Afghanistan schmieden. Mit alten Freunden und früheren Feinden werden wir unermüdlich arbeiten, <u>um die nukleare Gefahr zu mindern und um die Gefahr der Klimaerwärmung zu bannen</u>. Wir werden uns nicht für unseren Lebensstil entschuldigen, noch werden wir zaudern ihn zu verteidigen Und an jene, die die Erfüllung ihrer Ziele durch Terror und das Töten Unschuldiger suchen: Euch sagen wir, dass unser Geist stärker ist und nicht gebrochen werden kann. Ihr könnt uns nicht überdauern und wir werden euch bezwingen.</p>	<p>Trikolon, Antiklimax</p> <p>Antithese</p> <p><i>Parallelisms</i></p>
<p><u>Emotionsfeld 1</u> Stolz, Stärke</p>	<p>Ihr könnt uns nicht überdauern und wir werden euch bezwingen. [...]</p>	<p>Antithese</p>

<p>Emotionsfeld 6 Hoffnung/Ermutigung</p>	<p>Das ist der Preis und das Versprechen der Bürgerschaft. Das ist die Quelle unseres Selbstbewusstseins – das Bewusstsein, dass Gott uns ruft einem ungewissen Schicksal Form zu geben. Das ist die Bedeutung unserer Freiheit und unseres Bekenntnisses – warum Männer, Frauen und Kinder jeder Rasse und jeden Glaubens an dieser schillernden Promenade teilhaben können, und warum ein Mann, dessen Vater vor weniger als 60 Jahren in einem hiesigen Restaurant vielleicht nicht bedient worden wäre, nun vor Ihnen stehen und diesen heiligsten aller Eide ablegen kann. [...] Amerika. Im Angesicht der drohenden Gefahr, in diesem Winter der Not, erinnern wir uns an diese zeitlosen Worte. Mit Hoffnung und Tugend lasst uns einmal mehr den eisigen Strömungen widerstehen und den Stürmen trotzen, die kommen mögen. Lasst unsere Kindeskinde einmal sagen, dass wir, als wir auf die Probe gestellt wurden, uns weigerten unsere Reise aufzugeben, das wir nicht zurückwichen und auch nicht taumelten.</p>	<p><u>Anapher</u>, Trikolon</p> <p>Antithese</p> <p>Hyperbel Antithese <u>Metapher</u> <u>Metapher</u></p>
<p>Pathetischer Schluss</p>	<p><u>Und mit dem Blick, fixiert auf den Horizont und Gottes Gnade über uns, trugen wir das Geschenk der Freiheit weiter und übergaben es sicher an die zukünftigen Generationen.</u></p> <p>Ich danke Ihnen. <u>Gott</u> segne Sie. Und <u>Gott</u> segne die Vereinigten Staaten von Amerika.”</p>	<p><u>Symbolismus</u></p>